

Erstattung Fahrtkosten Referendariat

Beitrag von „Tibon912“ vom 4. September 2024 19:51

Hallo zusammen,

ich beginne demnächst mein Referendariat in NRW und mir wurde eine Schule zugeteilt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln in ca. 1,5h (einfache Fahrt) zu erreichen ist oder mit dem Auto 60km. Gibt es eine Möglichkeit, sich die Fahrtkosten zur Schule oder dem Seminar zumindest anteilig erstatten zu lassen?

Vielen Dank!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. September 2024 20:05

NRW: nein.

Beitrag von „kodi“ vom 4. September 2024 20:11

Du kannst es allerdings bei der Steuer angeben.

Beitrag von „Moebius“ vom 4. September 2024 20:19

[Zitat von kodi](#)

Du kannst es allerdings bei der Steuer angeben.

...die du im Ref sowieso praktisch nicht zahlst.

Beitrag von „kodi“ vom 4. September 2024 20:24

Klar, du zahlst nur irgendwas zwischen ~1100€ und ~1250€ Lohnsteuer, aber auch die kann man ja wieder reinholen. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 4. September 2024 20:52

[Zitat von chilipaprika](#)

NRW: nein.

Sehr spannend. Hier in BW erhalten Anwörter: innen seit 2022 volle Reisekostenerstattung für sämtliche Dienstreisen zum Seminar (davor, während meines Refs, war das zumindest anteilig möglich). Andere (Bundes-) Länder, andere Sitten (oder eben auch Gesetze/ Verordnungen)..

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. September 2024 21:01

Was ist denn eine Dienstreise? (Davon war auch im Beitrag keine Rede, sondern es klingt nach dem Wohnort...)

Aber es ändert nichts: in NRW gibt es nichts.
(in NDS gab es was für die Fahrt von der Schule zum Studienseminar)

Beitrag von „Kiggie“ vom 4. September 2024 21:03

Ich würde an deiner Stelle überlegen umzuziehen, die Pendelei frisst ja Zeit.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. September 2024 21:10

[Zitat von Tibon912](#)

Hallo zusammen,

ich beginne demnächst mein Referendariat in NRW und mir wurde eine Schule zugeteilt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln in ca. 1,5h (einfache Fahrt) zu erreichen ist oder mit dem Auto 60km. Gibt es eine Möglichkeit, sich die Fahrtkosten zur Schule oder dem Seminar zumindest anteilig erstatten zu lassen?

Vielen Dank!

Ganz früher, also vor ca. 20 Jahren hat das Seminar "gnädigerweise" anteilig Erstattungen geleistet, aber nur nachdem die FachleiterInnen (alles A15er...) ihre Kosten erstattet bekommen hatten. Von heute aus betrachtet erscheint das merkwürdig, aber damals habe ich es schlichtweg nicht hinterfragt.

Auf den Seiten der GEW findet sich Folgendes:

[Bildungslexikon: Fahrkostenerstattung für LAA](#) | [Bildungslexikon der GEW NRW \(gew-nrw.de\)](#)

Das würde im Nachhinein meine Erfahrungen (rechtlich) bestätigen.

Umziehen oder Antrag stellen. Du hast die Wahl.

Beitrag von „CDL“ vom 4. September 2024 21:20

[Zitat von chilipaprika](#)

Was ist denn eine Dienstreise? (Davon war auch im Beitrag keine Rede, sondern es klingt nach dem Wohnort...)

Aber es ändert nichts: in NRW gibt es nichts.
(in NDS gab es was für die Fahrt von der Schule zum Studienseminar)

Fahrt vom Wohnort zum Seminarstandort wird während des Refs als Dienstreise gewertet in BW.

Beitrag von „Tibon912“ vom 4. September 2024 22:35

Danke für die schnellen Antworten!

leider sagt mir die zugewiesene Stadt zum Wohnen überhaupt nicht zu. Ich denke dann muss ich in den sauren Apfel beißen und 50 Minuten hin und 50 Minuten zurück mit dem Auto.

Beitrag von „Schmidt“ vom 4. September 2024 22:44

[Zitat von kodi](#)

Klar, du zahlst nur irgendwas zwischen ~1100€ und ~1250€ Lohnsteuer, aber auch die kann man ja wieder reinholen. 😊

Wie kommst du bei Anwärterbezügen von ca. 1.600 Euro auf eine jährliche Lohnsteuer von über 1.000 Euro?

Beitrag von „Tibon912“ vom 4. September 2024 23:44

[Zitat von Schmidt](#)

Wie kommst du bei Anwärterbezügen von ca. 1.600 Euro auf eine jährliche Lohnsteuer von über 1.000 Euro?

Ich zahle etwa 79€ Lohnsteuer, sprich 948€ im Jahr...

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 00:26

[Zitat von Tibon912](#)

Danke für die schnellen Antworten!

leider sagt mir die zugewiesene Stadt zum Wohnen überhaupt nicht zu. Ich denke dann muss ich in den sauren Apfel beißen und 50 Minuten hin und 50 Minuten zurück mit dem Auto.

Es wird doch sicherlich auch zwischen der deinem Schulort/ Seminarort (welcher von beiden auch immer dir so ungenehm wäre als künftiger Wohnort) und deinem aktuellen Wohnort weitere wohnliche Optionen geben, die weniger Fahrtweg nach sich ziehen. Vielleicht etwas ergebnisoffener schauen und dir selbst vorrechnen, was du zeitlich und finanziell sparst, wenn du bereit bist in deiner knappen Freizeit dafür ein klein wenig weiter zu fahren als vielleicht bislang. Das müssen ja nicht gleich 50min hin und zurück werden, aber vielleicht findest du ja etwas, was dich nicht mehr als 30 min für die einfache Strecke kostet.

Ich habe im Ref je nach Tageszeit/ Verkehrslage, Wetterlage und ob es hin ging zur Schule (längere Wegführung) oder zurück zwischen 15 und 25min gebraucht an normalen Tagen. Damit das dann aber auch morgens zuverlässig klappt, bin ich üblicherweise rund 1,5h vor Unterrichtsbeginn losgefahren (damit war ich knapp 15min vor dem Hauptpendelverkehr in der Richtung auf der Strecke und konnte in der Regel den Stau vermeiden). Der Teil war für eine Eule wie mich zwar sehr anstrengend, aber lösbar. Richtig unangenehm wurde die Fahrtstrecke, wenn es im Winter lange Konferenzen gab (Glatteis auf der Bundesstraße, meist noch nicht gestreut, wenn wir fertig waren) Oder auch bei Abendterminen in der Schule. Dann kann es nämlich sein, dass man die Strecke 4x an einem Tag fährt, weil man in der Schule nicht arbeiten/sich ausruhen kann oder einen Arzttermin unterbringen musste am Nachmittag, etc.

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 5. September 2024 04:27

Vielleicht sollte man sich noch bedenken, dass

Ein Umzug auch Geld kostet und eventuell ist eine neue Wohnung teurer als die alte.

Wenn ich Lehramt studieren wollte, käme für mich heute nur noch der Kauf von einem Wohnmobil/ Wohnwagen in Frage....

Beitrag von „Schmidt“ vom 5. September 2024 09:31

[Zitat von Tibon912](#)

Ich zahle etwa 79€ Lohnsteuer, sprich 948€ im Jahr...

Dann hast du mehr als 1.600 Euro brutto im Monat oder bist nicht, wie es im Ref der Regelfall ist, in Lohnsteuerklasse I.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. September 2024 09:44

[Zitat von Tibon912](#)

Danke für die schnellen Antworten!

leider sagt mir die zugewiesene Stadt zum Wohnen überhaupt nicht zu. Ich denke dann muss ich in den sauren Apfel beißen und 50 Minuten hin und 50 Minuten zurück mit dem Auto.

Eh nein, dann sollte man sich eben genau dort eine kleine Bude nehmen und dann am Wochenende zu Mutti fahren, wenn es unbedingt sein muss.

Ich finde es gehört aber zum selbstständig werden dazu, spätestens mal im Referendariat endlich auf eigenen Füßen zu stehen und dazu gehört auch mal ein Umzug.

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 10:14

[Zitat von state_of_Trance](#)

Eh nein, dann sollte man sich eben genau dort eine kleine Bude nehmen und dann am Wochenende zu Mutti fahren, wenn es unbedingt sein muss.

Ich finde es gehört aber zum selbstständig werden dazu, spätestens mal im Referendariat endlich auf eigenen Füßen zu stehen und dazu gehört auch mal ein Umzug.

Wo genau steht, dass der/ die TE aktuell „bei Mutti“ wohnt und nicht auf eigenen Beinen steht?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. September 2024 10:15

Zitat von CDL

Wo genau steht, dass der/ die TE aktuell „bei Mutti“ wohnt und nicht auf eigenen Beinen steht?

Ich nehme es an, ich kenne (leider) viele solche Lehrkräfte. Studium bei Mutti, am besten auch Ref bei Mutti und dann enttäuscht, wenn es nicht klappt. Und zur Planstelle dann aber wirklich wieder zu Mutti.

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 10:24

Zitat von state_of_Trance

Ich nehme es an, ich kenne (leider) viele solche Lehrkräfte. Studium bei Mutti, am besten auch Ref bei Mutti und dann enttäuscht, wenn es nicht klappt. Und zur Planstelle dann aber wirklich wieder zu Mutti.

Es steht nur da, dass die Stadt (am Seminarort oder Schulort) nicht passe. Da gehe ich zuerst davon aus, dass es um Freizeitaspekte geht, ggf. auch Nähe zum Freundeskreis.

Es kann aber- gerade bei queeren Menschen oder auch Menschen anderer Hautfarbe oder mit Behinderung- auch um Aspekte gehen wie Toleranz am potentiellen neuen Wohnort, Exklusionserfahrungen, Barrierefreiheit, Sorgen vor Gewalterfahrungen und Diskriminierung. Auf diese Aspekte gibt es aber ebenfalls keine Hinweise bislang, sie wären nur eine alternative Hypothese zu deiner Theorie, worum es eigentlich gehe.

Das Leben bei Mutti gibt es bislang jedenfalls nur in deiner Phantasie, ohne Hinweise darauf in den Beiträgen des/ der TE.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. September 2024 10:25

Zitat von CDL

Das Leben bei Mutti gibt es bislang jedenfalls nur in deiner Phantasie, ohne Hinweise darauf in den Beiträgen des/ der TE.

Wir können ja mal eine Wette abschließen.

TE, wo hast du bisher gewohnt? Bei Mutti?

Und denk dran, "eigene Etage" zählt auch als bei Mutti.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. September 2024 10:30

NRW

Ich war bisher davon ausgegangen, dass Fahrtkisten zum Seminar zumindest mit dem Kilometeranteil der über die Anfahrt zur Schule geht erstattet werden.

Zumindest ist das bei OBAS lern und PE lern so, da die aufgrund ihres Arbeitsvertrags zu den Seminarstätten verpflichtet sind. Möglicherweise sieht das ja im Ausbildungsbereich anders aus. Aber ich kläre das.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. September 2024 10:32

An der Stelle Abfrage Schwarmwissen:

Wie sieht es mit der Erstattung von Fahrtkosten für Referendare in anderen BI aus?

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 10:41

[Zitat von chemikus08](#)

An der Stelle Abfrage Schwarmwissen:

Wie sieht es mit der Erstattung von Fahrtkosten für Referendare in anderen BI aus?

Hatte ich für BW schon geschrieben. Fahrten zum Seminarort werden hier im Ref als Dienstreisen betrachtet und seit 2022 vollständig erstattet (dank des Einsatzes der Gewerkschaften/ Verbände).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. September 2024 11:12

ich hatte in NDS 2012-2014 25ct pro Kilometer zwischen Schule und Seminar. Wer zwischen beiden wohnte, konnte immer nur die kürzere Strecke abrechnen, auch wenn er vorher in der Schule war.

Wir wurden angehalten, Mitfahrgelegenheiten zu bilden, dies wurde auch an den Seminartagen durchaus "geguckt" (also ob nicht viele mit Mitfahrgelegenheit gucken und trotzdem abrechnen). Bei den Fachseminaren wäre es Zufall gewesen, wenn es immer gepasst hätte, dass jemand aus der Schule kam (großes Flächenseminar)

Beitrag von „Tibon912“ vom 5. September 2024 12:18

Zitat von Schmidt

Dann hast du mehr als 1.600 Euro brutto im Monat oder bist nicht, wie es im Ref der Regelfall ist, in Lohnsteuerklasse I.

Es sind ab Oktober ca. 1650€ und doch, ich bin in Lohnsteuerklasse 1

Beitrag von „Tibon912“ vom 5. September 2024 12:21

Zitat von state of Trance

Eh nein, dann sollte man sich eben genau dort eine kleine Bude nehmen und dann am Wochenende zu Mutti fahren, wenn es unbedingt sein muss.

Ich finde es gehört aber zum selbstständig werden dazu, spätestens mal im Referendariat endlich auf eigenen Füßen zu stehen und dazu gehört auch mal ein Umzug.

Witzig, da ist bei dir aber sehr viel Interpretation. Ich habe bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung, ich stehe schon seit vielen Jahren auf eigenen Füßen. Aber danke für deinen „hilfreichen“ Beitrag

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2024 13:03

[Zitat von chemikus08](#)

An der Stelle Abfrage Schwarmwissen:

Wie sieht es mit der Erstattung von Fahrtkosten für Referendare in anderen BI aus?

Berlin keinerlei Erstattung, Argument, kann man doch bei der Steuer angeben (übrigens Einsatzwechselsatz und somit die gefahrenen Kilometer, nicht nur die Entfernung)

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 14:27

[Zitat von state_of_Trance](#)

Wir können ja mal eine Wette abschließen.

TE, wo hast du bisher gewohnt? Bei Mutti?

Und denk dran, "eigene Etage" zählt auch als bei Mutti.

[Zitat von Tibon912](#)

Witzig, da ist bei dir aber sehr viel Interpretation. Ich habe bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung, ich stehe schon seit vielen Jahren auf eigenen Füßen. Aber danke für deinen „hilfreichen“ Beitrag

Wette verloren, also vielleicht beim nächsten Mal erst nachfragen State , statt direkt einfach nur ein bisserl rumzupöbeln.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. September 2024 14:32

[Zitat von CDL](#)

Wette verloren, also vielleicht beim nächsten Mal erst nachfragen State , statt direkt einfach nur ein bisserl rumzupöbeln.

Ach ne, so ganz ohne Spaß am Pöbeln geht es nicht im Forum. Dann könnte ich ja auch gleich stattdessen etwas produktives tun.

Beitrag von „CDL“ vom 5. September 2024 14:36

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ach ne, so ganz ohne Spaß am Pöbeln geht es nicht im Forum. Dann könnte ich ja auch gleich stattdessen etwas produktives tun.

Verstehe, also tatsächlich nur mal wieder Pöbeln und Rumproleten als persönlicher Weg der Prokrastination.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. September 2024 14:38

Das Argument mit der Steuer ist wirklich lustig. Da verdienst Du als Referendar gerade mal so wenig, dass Du wahrscheinlich eh keine Steuern zahlst und sollst dann noch was absetzen.

Ganz mein Sinn von englischem Humor. 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. September 2024 17:03

[Zitat von CDL](#)

Verstehe, also tatsächlich nur mal wieder Pöbeln und Rumproleten als persönlicher Weg der Prokrastination.

Immer hat er nicht geschrieben;: "Schaff dir drei Kinder an, dann brauchst du dir über die paar Kilometer keine Gedanken mehr machen - das refinanzierst du locker" ... oder so. 😊

Beitrag von „kodi“ vom 5. September 2024 17:25

[Zitat von Schmidt](#)

Wie kommst du bei Anwärterbezügen von ca. 1.600 Euro auf eine jährliche Lohnsteuer von über 1.000 Euro?

Du hast Recht. Es sind [670€](#).

Im Rechner von [oeffentlicher-dienst.info](#) war irgendwie "verheiratet" voreingestellt. O_o.

Letztendlich ging es mir auch nur darum, den TO daran zu erinnern, dass man zumindest einen Teil über die Steuer hereinholen kann. Für den einen oder anderen ist das Ref ja der erste Zeitpunkt, wo man mit Gehalt, Steuer und Co. in Berührung kommt und nicht jeder weiß, dass sich eine Steuererklärung bei den meisten lohnt.

Beitrag von „Tibon912“ vom 5. September 2024 19:20

[Zitat von kodi](#)

Du hast Recht. Es sind [670€](#).

Im Rechner von [oeffentlicher-dienst.info](#) war irgendwie "verheiratet" voreingestellt. O_o.

Letztendlich gib es mir auch nur darum, den TO daran zu erinnern, dass man zumindest einen Teil über die Steuer hereinholen kann. Für den einen oder anderen ist das Ref ja der erste Zeitpunkt, wo man mit Gehalt, Steuer und Co. in Berührung kommt und nicht jeder weiß, dass sich eine Steuererklärung bei den meisten lohnt.

Also wenn ich alle relevanten Daten in den Rechner (für Prognose 2024, also AW12 ab 01.11. 24) eingebe, komme ich auf die von mir bereits genannten knapp 79€ Lohnsteuer im Monat und diese sind mir auch in der Beispielrechnung der DBV so genannt worden. Aber wie du schon sagst, das tut nicht viel zur Sache, aber dennoch vielen Dank für den Hinweis! Ich werde auf jeden Fall eine Steuererklärung abgeben, auch wenn nicht viel bei rum kommt. (Wer den Taler nicht ehrt...)

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2024 19:40

[Zitat von Tibon912](#)

auch wenn nicht viel bei rum kommt. (Wer den Taler nicht ehrt...)

Naja, dass es nicht mehr als 950 Euro werden können, die du zurückbekommst, weil du nicht mal die zahlst, sollte doch klar sein und das finde ich bei dem Verdienst ehrlich gesagt schon eine Menge, I

Beitrag von „s3g4“ vom 5. September 2024 20:06

[Zitat von chilipaprika](#)

NRW: nein.

Ernsthaft? Kann ich mir nicht vorstellen. In Hessen gibt es wenigstens die Fahrtkosten zum Seminar erstattet.

[Zitat von chemikus08](#)

An der Stelle Abfrage Schwarmwissen:

Wie sieht es mit der Erstattung von Fahrtkosten für Referendare in anderen BI aus?

Siehe oben. Auch wenn es nicht viel Sinn macht, weil die Dienststelle ist das Seminar. Aber man fährt öfter zur Schule, also spart das Kosten.

Edit: Keine Ahnung was daran lustig ist. Selbstverständlich werden Fahrten zu anderen Orten als der Dienststelle bezahlt. Dass es überhaupt noch andere Regelung gibt finde ich frech.

Beitrag von „Lore32“ vom 5. September 2024 22:33

Darf ich fragen, an welches ZfsL du gekommen bist? [Tibon912](#)

Beitrag von „mangostickyrice“ vom 30. September 2024 14:25

In NRW gibt es sehr wohl Fahrtkosten in Form der Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO). Ich selbst bin noch bis zum 31.10 Referendar und erhalte seit letztem Jahr maximal 250€ pro Monat. Die Trennungsentschädigung bei täglicher Rückkehr wird unter bestimmten Voraussetzungen gewährt:

Nach § 2 (3) (TEVO), wird Trennungsentschädigung nur gewährt, wenn die Ausbildungsstelle (=Schule) weder am Ort der Stammdienststelle noch am Wohnort und mindestens 30 Kilometer von der Stammdienststelle (ZfsL) und der Wohnung entfernt liegt.

Das läuft bei uns im ZfsL Solingen alles über die Seminarverwaltung. Einfach mal erkundigen :-)!

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 30. September 2024 14:50

Zitat von CDL

Hatte ich für BW schon geschrieben. Fahrten zum Seminarort werden hier im Ref als Dienstreisen betrachtet und seit 2022 vollständig erstattet (dank des Einsatzes der Gewerkschaften/ Verbände).

Für Rheinland-Pfalz verhält es sich ähnlich, bzw. konnte bei uns auch entsprechend abgerechnet werden. Ausnahme: Deine Schule ist dein Seminarort, das war bei mir der Fall, da das Seminar im Dachgeschoss der Schule war. Daher konnte ich leider nichts abrechnen.

Beitrag von „DFU“ vom 30. September 2024 22:14

Wieso leider? Du hattest doch auch keinen Weg von der Schule zum Seminar, warum sollte da etwas bezahlt werden?

Bei mir waren Schule und Seminar auch im gleichen Ort, ich wäre nie auf die Idee gekommen, da Fahrtkosten zu wollen.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. September 2024 22:22

Zitat von DFU

Wieso leider? Du hattest doch auch keinen Weg von der Schule zum Seminar, warum sollte da etwas bezahlt werden?

Bei mir waren Schule und Seminar auch im gleichen Ort, ich wäre nie auf die Idee gekommen, da Fahrtkosten zu wollen.

Das ist doch aber noch was anderes, wenn man dafür zusätzlich kommen muss.

Beitrag von „plattypus“ vom 1. Oktober 2024 05:11

[Zitat von Tibon912](#)

Gibt es eine Möglichkeit, sich die Fahrtkosten zur Schule oder dem Seminar zumindest anteilig erstatten zu lassen?

In NRW leider nein. Auch wenn sie dich in NRW ans andere Ende des Bundeslandes schicken und du einen Zweitwohnsitz brauchst, gibt es nichts. Da kann man sich nur einen Nebenjob suchen, um sich damit das Referendariat überhaupt leisten zu können.

Beitrag von „Lamy74“ vom 11. Oktober 2024 17:46

[Zitat von plattyplus](#)

In NRW leider nein. Auch wenn sie dich in NRW ans andere Ende des Bundeslandes schicken und du einen Zweitwohnsitz brauchst, gibt es nichts. Da kann man sich nur einen Nebenjob suchen, um sich damit das Referendariat überhaupt leisten zu können.

Beitrag #39 sagt aber etwas anderes für NRW. Scheinbar gibt es unter bestimmten Bedingungen doch etwas.

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Oktober 2024 17:56

[Zitat von Lamy74](#)

Scheinbar gibt es unter bestimmten Bedingungen doch etwas.

ZfSL (früher Studienseminar) und Schule müssen mindestens 30km auseinander liegen. Das dürfte schwer werden. Der Wohnort des Referendars spielt da keine Rolle, ein etwaiger Zweitwohnsitz auch nicht.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 11. Oktober 2024 17:59

[Zitat von plattyplus](#)

ZfSL (früher Studienseminar) und Schule müssen mindestens 30km auseinander liegen. Das dürfte schwer werden. Der Wohnort des Referendars spielt da keine Rolle, ein etwaiger Zweitwohnsitz auch nicht.

Im BR Arnsberg kein Problem.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Oktober 2024 18:06

Auf meine Schule träfe es auch locker zu.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. Oktober 2024 18:46

[Zitat von plattyplus](#)

ZfSL (früher Studienseminar) und Schule müssen mindestens 30km auseinander liegen. Das dürfte schwer werden. Der Wohnort des Referendars spielt da keine Rolle, ein etwaiger Zweitwohnsitz auch nicht.

Mein Studienseminar war 70km von meiner Ausbildungsschule entfernt.

Die Standorte für die Fachseminare sogar 100km

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Oktober 2024 19:50

[Zitat von s3g4](#)

Mein Studienseminar war 70km von meiner Ausbildungsschule entfernt.

Die Standorte für die Fachseminare sogar 100km

Ich beneide dich. So ist wenigstens gewährleistet, dass Einsatzschule und Seminar wenigstens unabhängig voneinander agieren und sich die Ausbilder aus beiden Bereichen nicht am Wochenende beim Sport über dich das Maul zerreißen.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. Oktober 2024 19:53

[Zitat von plattyplus](#)

Ich beneide dich. So ist wenigstens gewährleistet, dass Einsatzschule und Seminar wenigstens unabhängig voneinander agieren und sich die Ausbilder aus beiden Bereichen nicht am Wochenende beim Sport über dich das Maul zerreißen.

Meine Mentoren waren immer auf meiner Seite. Eine Fachleitung kam aber aus der Nähe der Schule und war auch bekannt. Ich war trotzdem immer unter dem Schutz meiner Mentoren.

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Oktober 2024 20:45

[Magellan](#): PLONK, lach' dich selbst aus!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 11. Oktober 2024 20:46

[Zitat von plattyplus](#)

Ich beneide dich. So ist wenigstens gewährleistet, dass Einsatzschule und Seminar wenigstens unabhängig voneinander agieren und sich die Ausbilder aus beiden Bereichen nicht am Wochenende beim Sport über dich das Maul zerreißen.

Dazu muss man sich aber nicht beim Sport treffen. Das schafft man auch bei anderen Gelegenheiten.

Beitrag von „Magellan“ vom 11. Oktober 2024 20:51

[Zitat von O. Meier](#)

[Magellan](#): PLONK, lach' dich selbst aus!

Hossa, ich habe dein "Ich schwör, Handy" lustig gefunden und deinen Text vollkommen richtig.

Schade, dass du ihn gelöscht hast und schade, dass du mich jetzt wegen eines Missverständnisses blockierst.

Beitrag von „Meer“ vom 11. Oktober 2024 21:17

[Zitat von plattyplus](#)

ZfSL (früher Studienseminar) und Schule müssen mindestens 30km auseinander liegen. Das dürfte schwer werden. Der Wohnort des Referendars spielt da keine Rolle, ein etwaiger Zweitwohnsitz auch nicht.

Das ist nicht schwer, insbesondere, wenn sich ZfsLs abwechseln mit Jahrgängen wo sie für bestimmte Schulformen geschlossen sind. Dann muss man zum nächsten und schwupps... Und wie andere schon schrieben, brauch es je nach Region noch nichtmal das.